



Wuppertal, den 16.02.2017

Pressemitteilung

Reaktion auf Schmierereien an Ditib-Moschee

In der Nacht zu diesem Donnerstag (16.2.2017) ist die Wand der Ditib-Zentralmoschee an der Gathe in Elberfeld mit den Worten „AKP-Nutte“ beschmiert worden. Der unabhängige Landtagskandidat Jörg Heynkes äußert sich wie folgt dazu:

„Ohne Frage steht Ditib in diesen Tagen zurecht in der Kritik. Dennoch ist für ein friedliches Zusammenleben der gemeinsame Dialog unabdingbar. Attacken dieser Art schüren Hass. Wir brauchen den politischen und gesellschaftlichen Dialog mit Ditib genauso wie mit den anderen muslimischen Dachverbänden (Islamrat für die Bundesrepublik Deutschland, Verband der islamischen Kulturzentren, Zentralrat der Muslime), um in unserer Gesellschaft friedlich und im Miteinander zu leben.“

Noch am vergangenen Montag (13.2.2017) hat die von Jörg Heynkes initiierte Veranstaltung „Mehr als nur der Börek-Stand!“ in der Alten Feuerwache gezeigt, wie wichtig es ist, miteinander zu sprechen, um gemeinsam aktiv zu werden und Ängste und Hemmungen unter Muslimen und Nicht-Muslimen zu überwinden.